

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **10 (1905-1906)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nützlichstes Geschenk für Kinder! 'Der Kinderfreund'

Schweiz. illustr. Schülerzeitung  
Herausgegeben von einem Verein von  
Kinderfreunden.

### Redaktion:

**E. Sutermeister**, Münchenbuchsee,  
und **Frau Prof. Mühlberg**, Aarau.

Empfohlen von der Jugendschriftenkommission des Schweizer. Lehrervereins und von über 250 Zeitungen.

**Abonnementspreis:** jährlich franko per Post nur **Fr. 1.50**; 1 kompletter, hübsch gebundener **Jahrgang Fr. 2.—**; 1 kompletter Jahrgang in Prachteinband **Fr. 2.50**; 1 gebundener Jahrgang und 1 Abonnement zusammen **50 Cts. Rabatt.**

**Preisrätsel** alle drei Monate.

Zu beziehen durch die

**Buchdruckerei Büchler & Co.**

(vormals Michel & Büchler)

**BERN.**

## Stadt-Kasino Sihlhölzli.

Empfohlen für Abhaltung von Hochzeiten, sowie grösseren und kleineren Anlässen. Achtungsvollst

425

**F. Mebes.**



Lang-Garne sind in den Nr. 5/2, 7/2, 7/3, 9/2, 10/4, 12/4, in Doppelgarn Nr. 30/8 und allen Farben erhältlich. Diese Garne werden somit in den grössten bis zu den feinsten Sorten für Hand- und Maschinenstrickerei und ausschliesslich in bester Makoqualität erstellt. Zu Lang-Garn Nr. 5/2 wird zudem ein besonders passendes zweifaches Stopfgarn billigst abgegeben. Man verlange ausdrücklich Original-Aufmachung mit dem Namen der Firma **Lang & Cie.** in **Reiden**. — Auf Wunsch werden gerne überall Bezugsquellen angegeben. (H449 Lz) 409

Verlangen Sie gratis  
den neuen Katalog  
zirka 1000 fotogr.  
Abbildungen über  
**garantierte**

## Uhren, Gold- & Silber - Waren

**E. Leicht-Mayer  
& Cie.** 455

**LUZERN**

21 bei der  
**Hofkirche**



# Kaiser & Co., Bern.

Auf Schulanfang empfehlen wir unsere Firma-

## Schüler-Bleistifte

aus bestem Graphit, brechen nicht ab.

**Antenenstift** Nr. 1—4, per Gros Fr. 8. —.

**Kaiserstift** Nr. 1—3, per Gros Fr. 5. 40.

446

Ferner:

Bleistifte von A. W. Faber, Joh. Faber, Hardtmuth, Rehbach  
stets auf Lager.

## ZWEIFEL-WEBER, zum Schweizer-Musikhaus, ST. GALLEN

grösstes und besteingerichtetes Musikgeschäft der Ostschweiz.

**Pianos — Harmoniums — Instrumente — Musikalien**

*Gewähre der Tit. Lehrerschaft hohen Rabatt und Provision.*

430

## Berset-Müller-Stiftung.

Im Lehrer- und Lehrerinnenheim Melchenbühl bei Bern sind auf 1. Januar 1906 zwei Stellen zu besetzen.

Das Reglement, welches über die Aufnahmebedingungen Auskunft gibt, kann bei der Kanzlei des eidgenössischen Departements des Innern unentgeltlich bezogen werden.

Die Eintrittsbegehren sind mit den erforderlichen Schriften bis zum 20. Nov. schriftlich zu richten an

*Elie Ducommun,*

*Präsident der Verwaltungskommission der Berset-Müller-Stiftung.*

454

## Hübsche Festgeschenke bei Rahel Schärer

37 Schauplatzgasse 37

Kinder-, Puppen- und Leiterwagen  
Hölzerne und eiserne Puppenwiegen  
Kindertischchen und -Stühlchen  
Kleine und grosse Klappstühle  
Schlitten, Arbeitsständer  
Blumentischchen  
Reisekörbe, Papierkörbe  
Korbwaren aller Arten  
Garten- und Veranda-Möbel  
Wolle, Baumwolle und Häckelmuster

459



# Pianos und Harmoniums

in grösster Auswahl. — **Pianos**, kreuzsaitig, ganz in Eisenrahmen, von Fr. 650 an. — **Harmoniums** von Fr. 50 an.

Occasions-Instrumente zu günstigsten Bedingungen.

**Spezialität in billigen Schulharmoniums.**

Ältere Pianos und Harmoniums in grosser Auswahl billigst zu vermieten.

*Besondere Begünstigung für die Tit. Lehrerschaft.*

Musikalienlager, grösste Auswahl. Einsichtssendungen von Musikalien jeder Art stehen gerne zu Diensten.

## Fr. Krompholz

Musikalien- und Instrumentenhandlung

◦ 335 Telephon ◦ 40 Spitalgasse - BERN - Spitalgasse 40 ◦ Telephon 335 ◦

## Stellenausschreibung.

An der Taubstummenanstalt Zofingen ist die Stelle einer **Lehrerin** neu zu besetzen. Anfangsbesoldung Fr. 600 per Jahr nebst freier Station in der Anstalt.

Anmeldungen sind in Begleit der Zeugnisse über Bildungsgang und allfällige bisherige Tätigkeit sowie eines Leumundszeugnisses bis 21. Dez. 1905 an Herrn Rektor *Niggli* in Zofingen einzusenden.

Zofingen, 22. November 1905.

458

*Die Direktion.*

Wie eine gesunde Schweizernatur gleich einem warmen Regen durchdringt, sagt uns ein Buch: „**Vorwärts**, Briefe von einer Reise um die Welt von **Lina Bögli**“, welche der Verlag *Huber & Co.* in *Frauenfeld* versendet. „Meinen lieben Freundinnen rings auf dem Erdball, den jungen Mädchen gewidmet“, wird und muss es nicht blasierte Leser — die alten Herren nicht ausgeschlossen — wahrhaft erquicken. Die Dame, eine Bernerin, die in Neuenburg das Lehrerinnen-Examen bestanden und namentlich in den modernen Sprachen sich ausgebildet hatte, war 1892 in angenehmer Stellung zu Krakau und empfand mit einemmal den unwiderstehlichen Drang zum Wandern in die Weite. Alleinstehend, durch nichts gebunden, machte sie sich auch unerschrocken sofort auf die Socken, — mit einem Betriebsfonds, der grad zur Reise nach Australien und zur Bestreitung der ersten Bedürfnisse daselbst ausreichen konnte. Sie sass beruflich gut im Sattel, vertraute auf den alten Schweizer Herrgott, arbeitete sich unterrichtend tapfer durch, auch in Amerika, und war, wie sie versprochen, genau nach 10 Jahren wieder in der Polenstadt.

„Eine kleine Lese vorzunehmen lockt; wir widerstehen der Versuchung in der Annahme, es werde der charmante, vom Verleger auch charmant ausgestattete Band ohnedies den Weg in die Schweizer Familien finden. Auch die Photographien der Autorin sprechen sicher an; das nette Köpfchen von 1892 verrät Energie, dasjenige von 1902 scheint auf erhöhte Schneid zu weisen, und die straffe Haltung fordert Disziplin.“ (Züricher Post.)

460